



Sonderthema ab Seite 39:
Business Process Management

NOVEMBER 2012 E-3.de | E-3.at | E-3.ch



Cloud Computing

Die Cloud ist per Definition grenzenlos und dennoch gibt es harte Selektionskriterien. Eine genaue Evaluierung ist den CIOs und CCoE-Leitern empfohlen, denn ob Public, Private oder Hybrid Cloud: Das ist keine triviale Entscheidung.

■ ■ ■ ab Seite 60

All for One Midmarket AG
Herrn Dr. Thorsten Hackfort
Gottlieb-Manz-Strasse 1
70794 Filderstadt-Bernhausen
54124#082869#1112
B4Media.net - Dachauer Str. 17 - 80335 München
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

SAP-Übernahme von Ariba:
globale Handelsplattform für
weltweit tätiges Unternehmen:
Mittelständliche Unternehmen sollen davon profitieren.
Seite 72

Der IT-Arbeitsplatz der Zukunft:
Die Kreativität der Mitarbeiter
gehört gefördert. Das erkennen
immer mehr Unternehmen.
Seite 90

Blickle aus Deutschland und Pulcra aus Spanien greifen beim internationalen SAP-Einsatz auf Partnernetz United VARs zurück

Voll global

Bislang hat das internationale SAP-Partnernetz United VARs etwa 250 Projekte realisiert. Auch der deutsche Räder- und Rollenspezialist Blickle sowie das in Spanien ansässige Chemie-Unternehmen Pulcra griffen bei ihrem globalen SAP-Einsatz auf das Netzwerk zurück.



Man muss sie heutzutage suchen, ähnlich wie die Stecknadel im Heuhaufen: mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen 50 und 500 Millionen Euro, die nicht in der einen oder anderen Art und Weise international tätig sind oder Niederlassungen in verschiedenen Weltregionen unterhalten. Das trifft auf hiesige Mittelständler zu, aber auch auf Unternehmen rund um den Globus. Dabei ist die Verlaufsform des SAP-Einsatzes bei Firmen aus dem Mittelstand in aller Regel die gleiche. Zuerst wird SAP – vorrangig eine All-in-One-Lösung – in der Unternehmenszentrale oder am Firmensitz implementiert, danach findet ein Systemausbau oder eine Optimierung entsprechend den Geschäftserfordernissen statt. Parallel dazu oder zeitversetzt geht man den internationalen SAP-Einsatz an: Unternehmensrelevante Geschäftsabläufe werden auf der Basis eines einheitlichen Systems oder eines Softwarelieferanten, eben von SAP, harmonisiert und globalisiert. Und es finden internationale Rollouts statt. Hauptziel dabei ist es, passgerechte Unternehmenslösungen aus einem Guss zu finden, die das eigene Business weiter nach vorn bringen. Doch wie die Rollouts angehen? Wer hilft weiter, wenn es um spezielle Anforderungen oder Geschäftsprozesse in Tschechien, Spanien, Indien oder China geht? Welcher SAP-Mittelstandspartner kann Kunden in Südkorea oder in den USA sowie Lateinamerika mit SAP-Services und -Support unterstützen, sowohl SAP- als auch generell IT-seitig? Oder: Wen ansprechen, wenn es um neuere SAP-Themen im Mittelstand geht wie Hana, Business Analytics oder Mobile Business? „Um mittelständische Anwender rund um den Globus bei ihrem internationalen SAP-Einsatz mit starken lokalen Partnern zu betreuen, hat All for One Steeb im Jahr 2006 mit Seidor S.A. aus Barcelona das United-VARs-Netzwerk

gegründet“, erläutert Detlef Mehlmann, Leiter Alliance Management SAP Business ByDesign und United VARs von All for One Steeb sowie Chairman der United VARs LLP.

Blickle: IT ist erfolgskritisch

Ein Mittelständler, der auf United VARs für individuelle Anforderungen beim SAP-Einsatz zurückgreift, ist der deutsche Räder- und Rollenspezialist Blickle. Das Credo der expansionsorientierten Firma mit 15 Niederlassungen sowie mehreren Partner- und Handelsfirmen: für jeden Anwendungsbereich die passende Lösung bieten – und das global. Für die 700 Mitarbeiter zählende Unternehmensgruppe „stellt die IT respektive eine effektive IT-Unterstützung aller Geschäftsabläufe einen erfolgskritischen Faktor dar. Ohne sie könnten wir unser Geschäft nicht so betreiben, wie wir es bereits tun: stark kundenorientiert mit kurzen Lieferzeiten, schlanken Prozessen, hoher Fertigungstiefe und Innovationsbereitschaft sowie mit guten schwäbischen Tugenden, und natürlich international“, beschreibt Geschäftsführer Walter Wager den Stellenwert des IT-Einsatzes mit SAP im Zentrum. Der Schwenk in Richtung SAP erfolgte vor knapp sechs Jahren mit der Einführung der All-in-One-Mittelstandslösung All for Machine für Maschinen- und Anlagenbauern von All for One Steeb am Stammsitz in Rosenfeld. Abgelöst wurde damit eine ERP-Software, deren Weiterentwicklung und Wartung vom damaligen Softwarelieferanten abgekündigt wurde. Seinerseits bei Blickle fest im Fokus: in Zukunft die SAP-Unternehmenslösung auch in den ausländischen Niederlassungen beziehungsweise Tochterunternehmen einzusetzen und damit vor allem Navision-Systeme (heute Microsoft Dynamics NAV) im Ausland schrittweise durch die Branchenlösung All for Machine zu ersetzen.

Consulting on Demand

Die Suche nach einem geeigneten Implementierungs- und Beratungsunternehmen für den internationalen SAP-Einsatz dauerte nicht lange. Mit All for One Steeb war man bereits in Kontakt. Und darüber waren auch Verbindungen in das internationale Partnernetzwerk United VARs gegeben. Der erste Rollout von All for Machine in England 2007 und jener in Österreich erfolgte mit All for One Steeb. Bei allen anderen (Belgien, Finnland, Tschechien, Spanien, den Niederlanden und Schweden) wurde Blickle von lokalen United-VARs-Partnern unterstützt. Weitere Rollouts in Italien, der Schweiz, Frankreich, Norwegen und Kanada sind in Planung. „Auf ein derartiges Netz von kompetenten SAP-Branchenspezialisten schnell und unkompliziert zugreifen zu können, die vor allem die speziellen lokalen Gegebenheiten und Feinheiten kennen, bringt Vorteile mit sich. Der Ansatz, auch SAP-Consulting Services on Demand kurzfristig abrufen zu können, kommt unserem Verständnis des IT-Dienstleistungsbezugs als Mittelständler voll und ganz entgegen“, erklärt Blickle-IT-Leiter Markus Brugger. Über die Jahre hinweg hat Blickle selbst ein großes SAP-Know-how aufgebaut. Es gibt mehrere eigene Inhouse-Berater, die mit Key-Usern SAP-Änderungs- oder -Optimierungsanforderungen zum großen Teil in Eigenregie umsetzen. Auch werden Customizings selbst durchgeführt. Und bei internationalen Rollouts sind die Blickle-SAP-Experten mit von der Partie und arbeiten mit den jeweiligen United-VARs-Partnern Hand in Hand. Bei den Rollouts kommt ein von der Blickle-IT entwickeltes Template auf der Basis von All for Machine zum Tragen, das bei der Einführung im jeweiligen Land um lokale spezifische Geschäftsprozesse ergänzt wird. Im zentralen SAP-System werden die Niederlassungen als eigene juristische Einheiten geführt. Mit dem

jeweiligen landesspezifischen SAP-Systemen vor Ort werden Angebote und Kundenaufträge, Beschaffung und Disposition und kleinere Montageabwicklungen abgedeckt. Hinzu kommen die Module FI und CO, wobei die User im Ausland über VPN-Verbindungen auf das zentrale System zugreifen. Die SAP-Userzahl beläuft sich auf mittlerweile 360 – begonnen hatte man mit 180.

Pulcra: Neun Länder in neun Monaten

In Castellbisbal, in der Nähe von Barcelona, befindet sich das Headquarter von Pulcra Chemicals, einem Unternehmen mit rund 500 Mitarbeitern, das aus einer Ausgliederung aus der BASF-Tochter Cognis entstand. Pulcra bietet spezielle und hochinnovative Chemielösungen für die Textil- und Lederwarenindustrie an und ist weltweit tätig. Durch die Abkoppelung von Cognis musste schnell eine neue unternehmensweite IT samt international nutzbarer ERP-Lösung eingeführt werden. Wie Antoni Soler, Managing Director von Pulcra Chemicals, sagt, „stellte dies eine riesige Herausforderung dar. Die aber letztendlich mit dem spanischen SAP-Gold-Partner Seidor und United VARs gemeistert werden konnte“. Zum Einsatz gebracht wurde eine vom United-VARs-Mitbegründer Seidor entwickelte, vorkonfigurierte Lösung, die Business All-in-One for Chemicals Solutions, auf Basis von SAP Best Practices for Chemicals. Bei der Implementierung wurden diverse Pulcra-spezifische Geschäftsprozesse berücksichtigt. Hardware-seitig kommt HP zum Zug, als Datenbank wird Oracle verwendet. Seidor und die United-VARs-Partner realisierten die SAP-Einführung in rekordverdächtigen neun Monaten in neun Ländern, „und zwar wie vereinbart in-time und in-budget“, wie Managing Director Soler zufrieden hervorhebt. Die Koordination hatte Seidor inne. Mit auf der internationalen Rollout-Implementierungs-Roadmap standen Niederlassungen in Deutschland und Italien sowie in der Türkei, den USA, Mexiko, Kolumbien, China, Indien und Pakistan.



Arbeitseinsatz im spanischen Headquarter von Pulcra Chemicals.

SAP unterstützt Partnernetz

Seit seinem Bestehen hat das internationale SAP-Netzwerk United VARs rund 250 Projekte abgewickelt. In- und ausländische mittelständische Kunden beziehen von United-VARs-Partnern bei ihren internationalen SAP-Einsätzen unterschiedliche Services- und Support-Leistungskapazitäten, je nach Bedarf und „mittelstandslike“. Ob es nun Services- und Supportleistungen bei Komplettführungen sind oder Berücksichtigungen von dezidierten Geschäftsprozessen in den SAP-Systemen wie die Abbildung einer Skonti-Abwicklung in Spanien. Im United-VARs-Netzwerk sind mittlerweile 21 SAP-Partner mit über 4500 Beratern aktiv, wobei diese rund 8000 SAP-Kunden betreuen. Die Aktivitäten von United VARs werden von der SAP in vielfältiger Art und Weise begleitet und gefördert. Allein 2012 stehen über 60 gemeinsame Projekte auf der Zielagenda der United VARs LLP (Limited Liability Partnership), ansässig in Walldorf, im Partnerport von SAP.

www.all-for-one.com
www.blickle.de
www.pulcra-chemicals.com
www.united-vars.com

United VARs LLP Partner

All for One Steeb, Deutschland; Augusta Reeves Group, Frankreich; BCS Business Consulting Services, Ungarn; Biztech & Ektimo, Südkorea; Crystals Consulting, Mexiko; CSI, England; Ctac, Niederlande; Hand Enterprises, China; Headstart OY, Finnland; ICM.S, Italien; Itelis, Slowenien; Implema AB, Schweden; IPS Co., Japan; MIBCON, Tschechische Republik; Oxygen Business Solutions, Australien; Pearl Consulting, Norwegen; Process Partner, Schweiz; SEAL Infotech, Indien; Seidor, Spanien; SID, Polen; The Hackett Group, USA.

brainloop



Für den Schutz Ihrer vertraulichen Dokumente auch außerhalb Ihrer SAP-Systeme

- › 24h-Rundum-Schutz für Ihre Dokumente außerhalb Ihrer SAP-Systeme
- › Integriertes Information Rights Management
- › Geschützte Dokumente auch unterwegs: die Brainloop iPad App

Brainloop ist der führende Anbieter für Lösungen zum Schutz vertraulicher digitaler Dokumente.

www.brainloop.de/sap

